

Bericht der Revisionsstelle an  
die Delegiertenversammlung des Vereins  
**Behindertenforum, Region Basel**  
Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe  
Bachlettenstrasse 12  
4054 Basel

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins **Behindertenforum, Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe, Region Basel** für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Der Verein hat mich auf Basis seiner Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines Internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

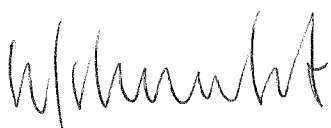
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle. Meine Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit der Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Ferner bestätige ich, dass die durch mich zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.



W. Schneebeili  
Dipl. Betriebsökonom/Controller

Egg b. Zürich, 10. Februar 2013

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

## Jahresrechnung 2012

<b>BILANZ</b>		<b>31.12.12</b>	<b>31.12.11</b>
<b>Aktiven</b>		<b>323'916.03</b>	<b>363'774.38</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>259'177.07</b>	<b>310'093.38</b>
Flüssige Mittel und Anteilscheine	1)	205'116.70	232'880.08
Forderungen	2)	54'060.37	71'802.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen		-	5'411.00
<b>Fondskapital zweckgebunden</b>		<b>21'428.96</b>	<b>-</b>
<b>Anlagevermögen</b>	3)	<b>43'310.00</b>	<b>53'681.00</b>
<b>Passiven</b>		<b>323'916.03</b>	<b>363'774.38</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>32'760.15</b>	<b>28'681.15</b>
Verbindlichkeiten	4)	15'860.15	11'881.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	5)	16'900.00	16'800.00
<b>Fondskapital zweckgebunden</b>		<b>53'434.74</b>	<b>52'958.21</b>
<b>Organisationskapital</b>		<b>237'721.14</b>	<b>282'135.02</b>
Freies erarbeitetes Kapital		234'129.92	225'241.01
Frei verfügbare Fonds		48'005.10	48'005.10
Jahresergebnis		-44'413.88	8'888.91

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Ertrag</b>		<b>753'924.34</b>	<b>807'836.32</b>
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	9)	<b>91'615.65</b>	<b>98'521.50</b>
<b>Spenden, Legate, Mitgliederbeiträge</b>		<b>175'402.12</b>	<b>219'751.05</b>
Spenden und Legate		45'272.05	116'073.45
Mitgliederbeiträge		5'500.00	4'950.00
Ertrag für zweckgebundene Fonds		124'630.07	98'727.60
<b>Ertrag aus Eigenleistungen</b>		<b>486'906.57</b>	<b>489'563.77</b>
Unterleistungsverträgen mit der IV		286'561.00	286'561.00
Behindertenbonus BSV		9'521.85	8'802.45
Dienstleistungen und Projekte	6)	188'819.42	186'390.72
Diverse Erträge		2'004.30	7'809.60
<b>Direkter Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>		<b>613'964.99</b>	<b>642'657.51</b>
Personalaufwand		353'294.70	420'027.97
Spesen		485.50	344.86
Raumaufwand		30'490.99	56'338.83
Sachaufwand	7)	41'338.43	44'832.51
Unterhaltskosten		280.87	1'577.04
Abschreibungen		9'196.56	11'863.92
Aufwand für Fondsprojekte		178'877.94	107'672.39
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>239'374.07</b>	<b>159'116.68</b>
Personalaufwand		133'291.25	53'143.98
Spesen		62.00	44.04
Raumaufwand		10'163.66	18'779.61
Sachaufwand	8)	38'138.99	43'908.14
Unterhaltskosten		35.87	201.39
Sammelaufwand	9)	56'507.86	41'524.43
Abschreibungen		1'174.44	1'515.08
<b>Zwischenergebnis 1</b>		<b>-99'414.72</b>	<b>6'062.13</b>
Finanzaufwand		-	-
Finanzertrag		752.97	1'226.09
<b>Zwischenergebnis 2</b>		<b>-98'661.75</b>	<b>7'288.22</b>
<b>Fondsergebnis</b>			
Zuweisungen extern		-124'630.07	-98'727.60
Verwendung intern		16'647.72	-7'344.10
Verwendung extern		162'230.22	107'672.39
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-44'413.88</b>	<b>8'888.91</b>

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2012

	Bestand per 01.01.12	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Zuweisung	Verwendung extern	Bestand per 31.12.12
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>						
Freies erarbeitetes Kapital	234'129.92	-	-	-	-	234'129.92
Innovationsfonds	48'005.10	-	-	-	-	48'005.10
Jahresergebnis	-					-44'413.88
<b>Organisationskapital</b>	<b>282'135.02</b>		-	-	-	<b>237'721.14</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Begegnung ohne Grenzen	15'186.29	-	68'923.82	-	-53'015.77	31'094.34
Rollimobil	13'976.25	-	-	5'000.00	-	18'976.25
Air Amour	17'401.77	-	53'500.00	11'647.72	-103'978.45	-21'428.96
Stolpersteine	6'393.90	-	-	-	-5'236.00	1'157.90
Sozialpolitik	-	-	2'206.25	-	-	2'206.25
<b>Fondskapital</b>	<b>52'958.21</b>	-	<b>124'630.07</b>	<b>16'647.72</b>	<b>-162'230.22</b>	<b>32'005.78</b>

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2011

	Bestand per 01.01.11	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Zuweisung	Verwendung extern	Bestand per 31.12.11
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>						
Freies erarbeitetes Kapital	203'701.01	-	*)	21'540.00	-	225'241.01
Neubewertungsreserven	21'540.00	-	*)	-21'540.00	-	-
Innovationsfonds	23'765.00	-	24'240.10	-	-	48'005.10
Jahresergebnis						8'888.91
<b>Organisationskapital</b>	<b>249'006.01</b>	-	-	-	-	<b>282'135.02</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Begegnung ohne Grenzen	21'590.39	-	-	-6'404.10	-	15'186.29
Behinderte im Netz	3'375.00	-	-	-940.00	-2'435.00	-
Rollimobil	13'976.25	-	-	-	-	13'976.25
Air Amour	43'936.01	-	62'487.50	-	-89'021.74	17'401.77
Stolpersteine	10'609.55	-	12'000.00	-	-16'215.65	6'393.90
<b>Fondskapital</b>	<b>93'487.20</b>	-	<b>74'487.50</b>	<b>-7'344.10</b>	<b>-107'672.39</b>	<b>52'958.21</b>

\*) Auflösung Neuberwertungsreserve durch Abgang aller ehemals aufgewerteter Anlagegüter (im Zusammen-

## ANHANG

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER 21.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie einen Anteilschein der "Neuen Wohnbaugenossenschaft". Alle Bestände sind zu Nominalwerten bewertet.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### Bewertung der Sachanlagen

Anschaffungen unter CHF 200.00 werden im Aufwand verbucht.

Mobiliar und Netzwerk werden innert 10 Jahren und Büromaschinen innert 5 Jahren abgeschrieben.

### Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bilanziert.

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung		2012	2011	
<b>Aktiven</b>				
1) Flüssige Mittel und Anteilscheine	-	205'116.70	232'880.08	
Kassa		723.80	283.50	
Postcheck und Banken		194'392.90	222'596.58	
Anteilschein Wohnbaugenossenschaft		10'000.00	10'000.00	
2) Forderungen	-	54'060.37	71'802.30	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		53'620.27	71'376.55	
Verrechnungssteuer		240.10	350.75	
Euroschlüssel		200.00	75.00	
Sonstige Forderungen		-	-	
3) Anlagevermögen 2012	53'681.00		43'310.00	
	01.01.12	Zugänge	Abgänge	31.12.12
<b>Mobiliar</b>	<b>13'348.00</b>			<b>11'279.00</b>
Anschaffungswert	44'150.00	-	-	44'150.00
Kumulierte Abschreibungen	-30'802.00	-2'069.00	-	-32'871.00
<b>EDV, Büromasch. + Netzwerk</b>	<b>40'333.00</b>			<b>32'031.00</b>
Anschaffungswert	102'903.00	-	-	102'903.00
Kumulierte Abschreibungen	-62'570.00	-8'302.00	-	-70'872.00

<b>Anlagevermögen 2011</b>	<b>10'055.00</b>			<b>53'681.00</b>
	01.01.11	Zugänge	Abgänge	31.12.11
<b>Mobilien</b>	<b>5'267.00</b>			<b>13'348.00</b>
Anschaffungswert	39'200.00	10'150.00	-5'200.00	44'150.00
Kumulierte Abschreibungen	-33'933.00	-2'069.00	5'200.00	-30'802.00
<b>EDV, Büromasch. + Netzwerk</b>	<b>4'788.00</b>			<b>40'333.00</b>
Anschaffungswert	29'189.00	46'855.00	26'859.00	102'903.00
Kumulierte Abschreibungen	-24'401.00	-11'310.00	-26'859.00	-62'570.00
<b>Passiven</b>				
4) <b>Verbindlichkeiten</b>		-	<b>15'860.15</b>	<b>11'881.15</b>
Lieferantenrechnungen			9'863.55	7'766.65
Sozialversicherungen			5'996.60	4'114.50
5) <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		-	<b>16'900.00</b>	<b>16'800.00</b>
Ferien-/Ueberzeitguthaben			16'900.00	12'100.00
Uebrig Passiv Rechnungsabgrenzungen			-	4'700.00
<b>Ertrag</b>				
6) <b>Dienstleistungen und Projekte</b>		-	<b>188'819.42</b>	<b>186'390.72</b>
Einnahmen öffentliche Medien			21'372.50	20'382.50
Einnahmen Rechtsberatungsdienstleistung			157'145.92	165'508.22
Einnahmen Veranstaltungen und Projekte			10'301.00	500.00
Einnahmen aus Leistungen an den Innovationsfonds			-	-
<b>Administrativer Aufwand / Allgemeine Hinweise</b>				
Der Personalaufwand wird gemäss Zeitzuteilung ermittelt.				
Die Umlage der Raumkosten erfolgen nach den benutzten Flächen.				
Im Sachaufwand sind 89% (VJ 88%) der Verwaltungskosten und der Vereinsaufwand enthalten.				
Der Anteil der Unterhaltskosten und die Abschreibungen entsprechen den Anteilen der Zeitzuteilung.				
<b>Aufwand</b>				
7) <b>Sachaufwand Projekt- und Dienstleistungsaufwar</b>		-	<b>41'338.43</b>	<b>44'832.51</b>
Bürobetrieb			4'631.95	6'958.21
Sonstiger Aufwand aus Projekten und Dienstleistungen			36'706.48	37'874.30
8) <b>Sachaufwand beim Administrativen Aufwand</b>		-	<b>38'138.99</b>	<b>43'908.14</b>
Bürobetrieb			26'247.74	33'025.74
Vereinsaufwand			11'891.25	10'882.40
9) <b>Mittelbeschaffung (Geldsammelaktionen)</b>			<b>35'107.79</b>	<b>56'997.07</b>
Ertrag aus Geldsammelaktionen		-	91'615.65	98'521.50
Aufwand für Geldsammelaktionen		-	56'507.86	41'524.43
Aufwand in %en des Ertrags			42%	42%

## Generelle Angaben

### Zweck der Institution

Das Behindertenforum bezweckt den regionalen Zusammenschluss von Behinderten-Selbsthilfe- und ähnlich ausgerichteten Organisationen sowie deren Unterstützung und Förderung. Er ist deren Handlungsplattform und vertritt darüber hinaus die Anliegen und Interessen aller Menschen mit einer Behinderung in der Region Basel.

### Entschädigung an Vorstandsmitglieder

Es wurden keine Entschädigungen an Vorstandsmitglieder ausbezahlt.

Unentgeltliche Leistungen / Freiwilligenarbeit		2012	2011
Es wurden folgende Leistungen erbracht	Std.	<b>872</b>	<b>628</b>
MUBA-Messe-Auftritt	Std.	320	-
Samaritereinsatz Abendverkauf	Std.	261	375
Vereinsvorstand und Arbeitsgruppen	Std.	291	253

### Zusammenarbeit mit nahestehenden Dritten

Es bestehen keine finanzielle Beziehungen zu nahestehenden Organisationen oder Personen. Das Behindertenforum hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		2012	2011
Anzahl Beschäftigte am Jahresende		9	8
Anzahl Vollzeitstellen		404%	390%

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dem Verein sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2012 beeinflussen.

## Organe des Behindertenforum

Vorstand:

Präsident: Franco L. Bertoli (seit 2004); Vizepräsident: Marcel W. Buess (seit 2005).  
Weitere Vorstandsmitglieder: Anita Burau (seit 2009); Viktor Buser (seit 2009);  
Ruth Eggerschwiler (seit 2008); Ruedi Kern (seit 2007); Claudine Marti (seit 2003);  
Christoph Paracchini (seit 2003); Mathis Spreiter (seit 2005); Bruno Steiger (seit 2001).

Geschäftsführung: Georg Mattmüller (seit 2001).